

## **Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Taschendiebstahl auf Weihnachtsmärkten (Folge 31 der Reihe „Aber sicher!“)**

Die bald stattfindenden Weihnachtsmärkte werden wieder viele Taschendiebe anlocken, vermeldet der Weisse Ring. Besonders Senioren sind - wie so oft - leichte Opfer. Jedes Jahr verzeichnet die Polizei hunderte derartiger Fälle, die nur selten aufzuklären sind.

Neben Fans von Glühwein freuen sich vor allem Taschendiebe auf die Weihnachtsmärkte. Dunkelheit und dichtes Gedränge sind optimale Bedingungen für Langfinger. Bis die Tat auffällt, sind die Täter meist längst über alle Berge. Ein kleiner Remppler, eine kurze Ablenkung, ein dann folgender schneller Griff in den Mantel oder die Handtasche und schon ist der Geldbeutel weg.

„Wenn es eng und dunkel ist, steigt die Gefahr“, warnt eine Polizeisprecherin. „Wir haben es häufig mit reisenden Tätergruppen zu tun, die Aufklärung ist schwierig“, so die Polizeibeamtin weiter. Tätergruppen klappern systematisch Weihnachtsmärkte ab. Allgemein gilt: Jedes Gedränge, jede öffentliche Ansammlung zieht Taschendiebe an. Das gilt insbesondere für Großveranstaltungen. Deshalb hier einige Tipps, um das Risiko zu mindern:

- *Seien Sie in jedem Gedränge besonders aufmerksam und achten Sie ganz bewusst auf Taschendiebe. Diese nutzen die Überraschung durch einen vermeintlich zufälligen Körperkontakt. Nicht selten sind mehrere Taschendiebe gemeinsam unterwegs und gehen arbeitsteilig vor. Einer lenkt ab und der zweite greift zu.*
- *Tragen Sie Wertgegenstände dicht am Körper auf die verschlossenen Innentaschen der Kleidung verteilt. Benutzen Sie einen Brustbeutel, eine Gürtelinnentasche, einen Geldgürtel oder eine am Gürtel angekettete Geldbörse. Männer sollten ihren Geldbeutel auf keinen Fall in der Gesäßtasche tragen.*
- *Geheimnummern von Giro- oder Kreditkarten dürfen niemals aus dem Inhalt des Geldbeutels ersichtlich sein.*
- *Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder unter den Arm geklemmt und mit der Öffnungslasche zum Körper.*
- *Nehmen Sie grundsätzlich keine größeren Geldbeträge mit und geben Sie Fremden beim Bezahlen keinen Einblick in die Geldbörse oder Brieftasche.*

Wenn Sie diese Punkte beherzigen, sollte der Besuch des Weihnachtsmarktes mit seiner Beschaulichkeit und seinen Düften für Sie ein Erlebnis werden, das Sie bis zum darauffolgenden Jahr in guter Erinnerung behalten und von dem Sie lange zehren können.